2. April 2022 1 von 1

Engagement für Geflüchtete!

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass es am letzten Montag, 28.03.22 aufgrund der aktuellen Lage eine Informationsveranstaltung im Bürgersaal des Rathauses gab, zu der der Oberbürgermeister alle Ortsvorsteher*innen der Kasseler Stadtteile eingeladen hatte. Es ging hier um die hohe Anzahl Geflüchteter aus der Ukraine und die Koordination der damit verbundenen ehrenamtlichen Arbeit. Sie habe als Ortsvorsteherin teilgenommen. Ebenso habe sie am Runden Tisch "Engagement für Geflüchtete" von Dr. Jochen Goldbach mitgemacht und sei Ansprechpartnerin für den Stadtteil. Inzwischen kämen jeden Tag über 200 Geflüchtete an, die alle sehr dezentral untergebracht werden müssten, da es nur einige wenige Gemeinschaftsunterkünfte gäbe. Im Stadtteil seien inzwischen 40 Geflüchtete aus der Ukraine angekommen.

Es bestünden die unterschiedlichsten Herausforderungen, z.B. medizinische Aspekte. So seien viele Geflüchtete ungeimpft, auch nicht gegen Masern. Als Ortsbeirat seien wir ebenso wie die Bürger*innen aufgefordert, die Geflüchteten willkommen zu heißen und an entsprechenden Hilfsaktionen mitzuwirken. Ideen dazu sollen vom Runden Tisch gebündelt werden. Frau Linne führt aus, dass das Jugendamt schnell reagiert habe und in allen Jugendzentren Eltern-Kind-Cafés eingerichtet habe. Auch im Haus der Jugend sei ein Eltern-Kind-Café entstanden. Die Herausforderungen seien größer als 2015 und es würde mit bis zu 5000 Menschen in Kassel gerechnet.

Herr Aßmann informiert, dass er aktuell eine Wohnung an eine Dame vermieten würde. Herr M. stelle ebenfalls eine Wohnung zur Verfügung. Sie würden über Sozialarbeiter*innen betreut.

Herr Becker bringt ein, dass er mit der Wohnungsbaugenossenschaft GWH Kontakt aufgenommen habe, doch die freie Wohnung seiner Mutter sei inzwischen vermietet. Das Veterinäramt fordere auf, für die Haustiere der Geflüchteten Patenschaften zu übernehmen. Auf diese Weise könnten die Tiere geimpft werden. Frau Racz berichtet, dass die Kinder beim Fußballverein CSC 03 kostenfrei mittrainieren dürfen. Versicherungsschutz würde ebenfalls bestehen. Dies gälte für alle Nationen.

Kerstin Linne
Ortsvorsteherin

Sabine Schreiner Mitglied/Schriftführerin